

Selbstverständnis



Die gesellschaftliche Entwicklung der letzten Jahrzehnte, insbesondere die Entwicklung der Ökonomie stößt immer mehr an soziale und ökologische Grenzen. Für große Teile der Menschheit ist die Folge eine Ausgrenzung aus der Teilhabe am vorhandenen sozialen, kulturellen, politischen und ökonomischen Reichtum. Die Schere zwischen Armut und Reichtum klafft immer weiter auseinander – mit steigender Tendenz. Auch die Umwelt leidet unter unserer aktuellen Wirtschaftsform. Wir sind überzeugt: Eine Transformation zu einer sozialeren und nachhaltigeren Gesellschaft ist möglich.

In unserer Arbeit orientieren wir uns am Leitbild der [Sustainable Development Goals](#) (SDG's) und führen zukunftsweisende Projekte durch, die anhand von soziale Innovationen und gezielter Transformationsgestaltung neue Möglichkeiten für eine erstrebenswerte Zukunft aufzeigen. Durch eine starke Betonung der sozialen und ökologischen Dimensionen in unserer Arbeit und die Entwicklung und Implementierung von Konzepten und Angeboten will INEP einen Qualitätsstandard erreichen, der die technischen Neuerungen mit den jeweiligen individuellen, sozialen, historischen und kulturellen Bedingungen der Regionen verbindet, in denen unser Institut tätig wird. Voraussetzung hierfür ist die politische, ökonomische, soziale und kulturelle Teilhabe aller Menschen auf der Basis eines gegenseitigen Respekts.

So verstanden ist das Menschenbild von INEP nicht defizit- sondern ressourcenorientiert und hat eine klare Ausrichtung auf soziale Entwicklung und Veränderung im Sinne einer Verbesserung der Lebenssituationen. Wir fühlen uns in unterschiedlichen Projekten den Menschen verpflichtet, die sich in individuellen und/oder gesellschaftlichen Konflikten befinden und wollen dabei immer ihre je spezifischen Lebenswelten und Lebenslagen berücksichtigen.

Die Anerkennung des Anderen, der Respekt ihm gegenüber, die Wertschätzung, die Bereitschaft wirklich zuzuhören sind Schlüsselworte für den Prozess unseres sozialen Dialogs. Auf dieser Grundlage vermitteln wir zwischen verschiedenen Akteuren, stoßen Dialoge an und bauen Netzwerke, für einen Austausch über die Herausforderungen und Chancen verschiedener Bereiche der großen Transformation, auf. Im Rahmen der Methodik diskursiver Projektarbeit koordinieren wir die Verständigung zwischen Akteuren mit verschiedenen oder sogar konkurrierenden Interessen. Als Diskursplaner identifizieren und benennen wir Kontroversen und führen die beteiligten Akteure in eine ergebnisoffene und zugleich ergebnisorientierte Verständigung.

Wichtige Ziele für INEP

- Entwicklung von Teilhabemöglichkeiten
- Entwicklung sozialer und ökonomischer Gerechtigkeit
- Recht auf leibliche und seelische Unversehrtheit
- Beiträge zur Transformation zu einer ökologisch nachhaltigen und sozial lebenswerten Gesellschaft
- Anwendung zukunftsweisender Ideen und Innovationen in der Praxis

Unser Ziel ist es zu gewährleisten, dass bestmögliche Qualitätsstandards in ökologischen, sozialen und ökonomischen Bereichen definiert und implementiert werden.